
Haken in Haken auf Sicherheit geprüft - Dolezych untersucht provisorische Hakenverbindungen im LaSi-Labor

Veröffentlicht am: 19.04.2021, 12:06

Pressemitteilung von: **Dolezych GmbH & Co KG** // Petra Zimmermann

Dortmund. Ladungssicherung gehört für LKW-Fahrer zum Alltag. Oft ist das Ladegut aber nur behelfsmäßig durch Zurrgurte gesichert, indem Zurrgurthaken zur Verlängerung der Gurte ineinander gehängt werden. Ob das auch sicher ist, hat nun die Firma Dolezych aus Dortmund in ihrem Prüflabor getestet.

Grau ist alle Theorie? diesen Seufzer stoßen sicherlich viele LKW-Fahrer aus, wenn sie ihre Ladung sichern sollen. Sie wissen, dass zum sicheren Bündeln von Ladung einteilige Gurte genutzt werden sollten. Die Praxis sieht jedoch anders aus: Oft reicht die Länge der verfügbaren einteiligen Zurrgurte nicht aus oder es sind gar keine vorhanden. Als Lösung wird dann häufig auf verfügbare zweiteilige Zurrgurte zurückgegriffen, deren (Profil-)haken zur Verlängerung oder Verbindung der Gurte ineinander gehängt werden.

Sicherheit und Normen

Da stellt sich die Frage, inwiefern diese aus der Not geborenen Verbindungen normkonform und sicher sind. Ein Blick in die entsprechenden Richtlinien hilft oft nicht weiter. Vorgeschrieben ist nur, dass Haken mit einer Zugspannung, nicht aber mit Biegespannungen belastet werden dürfen. Diese etwas nebulöse Erklärung ist bisher nicht von aussagekräftigen Tests oder Praxisbeispielen flankiert.

Damit Anwender auf diesem wichtigen Gebiet etwas mehr Sicherheit bekommen, haben die Ingenieure der Firma Dolezych, Hersteller u.a. für Ladungssicherungsmittel, die häufigsten improvisierten Hakenverbindungen in ihrem Prüflabor mit zertifizierten Prüfmaschinen der Genauigkeitsklasse 1 untersucht. Als Partner agierte dabei der Geschäftsführer des österreichischen Sachverständigenbüros Cargo Safetytec, Konrad Rainer.

Normgerechte Untersuchung im Prüflabor

Die Versuchsanordnung orientierte sich an der oft gesehenen Praxis: Geprüft wurden Profilhaken (auch als Spitzhaken bekannt), die als Verbindungen von Zurrgurten zu Zurrpunkten und Außenrahmenlochprofilen zum Einsatz kommen. Die Prüfer nutzten ausschließlich neue, ungenutzte und geschweißte Qualitätshaken gleichen Typs von Dolezych. "Bewusst haben wir auf die Kombination unterschiedlicher Hakentypen verschiedener Hersteller verzichtet, denn sonst hätten wir zusätzliche Einflüsse beachten müssen, die wir in unseren Tests ausschließen wollten", erklärt Uwe Schöbel, Leiter der Abteilung Technik beim Lasi-Hersteller Dolezych.

Prüfungen entlarven schwache Verbindungen

Das Ergebnis der Versuche ist eindeutig: Die meisten der untersuchten Verbindungsmethoden von Zurrhaken sind nicht sicher! Ernüchternd waren bereits die Belastungsprüfungen: "Der Großteil der Hakenkombinationen überstand noch nicht einmal die in der Norm DIN EN 12195-2 vorgeschriebene Belastungsprüfung. Diese besagt, dass ein Zurrgurthaken eine Belastung von mehr als 25% seiner LC ohne Verformungen oder Fehlfunktionen überstehen muss", sagt Dolezych-Prüfingenieur Winfried Röhn. "Auch beim nachfolgenden, ebenfalls normativ vorgeschriebenen Zugversuch versagten fast alle Hakenverbindungen. Dabei müssten die Haken eigentlich mit dem doppelten ihrer LC belastet werden können und dies ohne Bruch überstehen."

Die einzige Kombination, die alle Prüfungen überstand, waren symmetrisch im Hakenkopf ineinander

eingehängte Haken. "Wenn es sich bei den Zurrhaken um identische Typen handelt, die alle normativen Anforderungen erfüllen, ist diese Verbindung in der praktischen Anwendung durchaus möglich", resümiert Uwe Schöbel.

Dringender Rat an Anwender

Für die praktische Umsetzung heißt das: Vermeiden Sie riskante Verbindungen! Der Sicherheit wegen sollten ausschließlich passende - also ausreichend lange - Zurrgurte verwendet werden. Alternativ gibt es auch speziell für diesen "Verbindungszweck" entwickelte, flexible Zurrhaken, wie zum Beispiel den patentierten "DoConnect?-Haken. Durch zwei bewegliche Hakenelemente kann dieser in Sekundenschnelle in einen Profil- oder U-Profilhaken verwandelt werden. Auch können zwei DoConnect-Haken zwei Zurrgurte miteinander verbinden und dadurch auf sichere Art und Weise verlängern.

Über Dolezych

Die Dolezych GmbH & Co. KG wurde vor mehr als 85 Jahren in Dortmund gegründet und ist mittlerweile mit sieben Tochterunternehmen (Polen, USA, China, Chile, Ukraine, Russland, Türkei) international vertreten. Das Familienunternehmen wird aktuell in dritter Generation durch Tim Dolezych geführt. Als Hersteller für Seil-, Hebe-, Anschlag- und Ladungssicherungstechnik ist Dolezych weltweit der kompetente Partner für einfaches und sicheres Heben und Transportieren. Mehr als 650 Mitarbeiter sind rund um das mehr als 20.000 Produkte und umfangreiche Dienstleistungen (Fachseminare, Schulungen, Prüfservice etc.) umfassende Produktportfolio für Dolezych tätig.

Pressekontakt

Frau Petra Zimmermann
Content Redakteurin

Dolezych GmbH & Co KG

Hartmannstraße 8
44147 Dortmund, Deutschland

Telefon: +492318285423

E-Mail: petra.zimmermann@dolezych.de

Website: <https://dolezych.de/>

Firmenportrait

Die Dolezych GmbH & Co. KG wurde vor mehr als 85 Jahren in Dortmund gegründet und ist mittlerweile mit sieben Tochterunternehmen (Polen, USA, China, Chile, Ukraine, Russland, Türkei) international vertreten. Das Familienunternehmen wird aktuell in dritter Generation durch Tim Dolezych geführt. Als Hersteller für Seil-, Hebe-, Anschlag- und Ladungssicherungstechnik ist Dolezych weltweit der kompetente Partner für einfaches und sicheres Heben und Transportieren. Mehr als 650 Mitarbeiter sind rund um das mehr als 20.000 Produkte und umfangreiche Dienstleistungen (Fachseminare, Schulungen, Prüfservice etc.) umfassende Produktportfolio für Dolezych tätig.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>